

# aydn als Honeypunkt

Der Beginn der Festwochen in Landeck hat der Stadtkirchenchor die Gestaltung der Festmesse übernommen. Heuer im sechsten Jahr von „Horizonte“ morgen um 10 Uhr wieder eine große Messe am Programm: die „Missa sub titulo Sanctae Theresiae“ von Haydn, Chor und Orchester von J. Michael Haydn.

Ein Laienchor, wie der erweiterte Stadtkirchenchor ist, ist die Durchführung eine sehr große Aufgabe und eine große Herausforderung. Weitere wirkende bei der festlichen Messe um 10 Uhr in der Pfarrkirche Landeck die Solisten Maria Erla-Monika Düringer, Friedrich Rogl, Christian Scheider und die Trom-

petenmeister Toshi Oishi. Die Gesamtleitung liegt wie immer in den Händen von Bruno Öttl, der den Stadtpfarrkirchenchor seit über 30 Jahren leitet.

Die Festmesse findet in der Landecker Bevölkerung sehr großen Anklang. Allein im vergangenen Jahr waren rund 400 Besucher von der glanzvollen Schubert-Messe in F begeistert.

Andreas (Solotrompeter der Staatskapelle München), Norbert Sailer (Solotrompeter der Stadtgemeinde Landeck), Leonard Köckel (Trompete) und das „Horizonte“-Orchester mit Kon-

den Landecker Festwochen „Horizonte“ setzt der Stadtpfarrkirchenchor eine bedeutende Akzente.



Foto: Landecker Festwochen

Das bildliche Projekt des Innsbrucker Vereins „Multikulturell“

## Beim Theaterspielen lernen

Nach monatelanger Vorbereitung konnte das vom Verein „Multikulturell“ initiierte Projekt „IN\*KI\*T – Tiroler integratives Kindertheater“ endlich die Früchte ernten: 43 Volksschüler deutscher und nichtdeutscher Muttersprache machten Theater, um sich sprachlich zu verbessern.

Diese Woche wurde das Stück „Abenteuer im Zauberwald. Von Monstern, Riesen und Kiwis“ präsentiert, das basierend auf den Geschichten der Kinder eigens geschrieben wurde. „Theater ohne Text funktioniert nicht. Deshalb haben wir uns das Textlernen fächerübergreifend als spielerische Art zunutze

gemacht, um Kindern die deutsche Sprache näherzubringen“, erklärt Projektleiterin Sabine Moll. „Durch das ständige Wiederholen der Texte verinnerlichen die Kinder grammatikalische Strukturen“, erläutert Daniela Pirchmoser. Die drei Innsbrucker Aufführungen waren ein Riesenerfolg.



Foto: musik+

**Pina Bausch**, eine der wichtigsten Vertreterinnen des zeitgenössischen Tanzes, ist vor zwei Jahren viel zu früh verstorben. Zu ihrem Todestag veranstaltet musik+ gemeinsam mit dem Innsbrucker Metropolkino am Donnerstag ab 18 Uhr einen Abend für Pina Bausch. Unter [www.musikplus.at](http://www.musikplus.at) Details.

Stadtsaal Innsbruck:

## Ein Konzert der Talente

Jung und herausragend begabt: das ist die Geigerin Valerie Gahl. Am kommenden Mittwoch steht die 15-jährige Künstlerin zusammen mit anderen hochbegabten MusikerInnen auf der Bühne des Stadtsaales Innsbruck. Die Studenten des Tiroler Landeskonservatoriums laden ein zu einem außergewöhnlichen Abschlusskonzert. Auf dem Programm stehen Werke von Modest Mussorgski, Béla Bartók und Antonín Dvorák. Der Eintritt für das Konzert, das um 20 Uhr beginnt, ist frei!



43 Volksschüler lernten beim Theaterspielen auch die deutsche Sprache. Spielerisch wurden sie gleichzeitig mit Grammatik vertraut gemacht.